

6. September 2019

**Tag des offenen Denkmals 2019**  
**„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“**

## **Imponierende Industriearchitektur im historischen Betriebshof Am Steinberg**

**Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September 2019, öffnet die Rheinbahn in Zusammenarbeit mit dem Verein „Linie D – Arbeitsgemeinschaft historischer Nahverkehr Düsseldorf e. V.“ den historischen Betriebshof „Am Steinberg“ in Bilk für die Öffentlichkeit. Wer stilecht anreisen möchte, kann einen Oldtimer-Shuttle vom Hauptbahnhof zum Depot in Bilk kostenlos nutzen.**

**Eine neue Halle für moderne Bahnen: Düsseldorf präsentiert sich**  
1908 baute die städtische Düsseldorfer Straßenbahn den Betriebshof Himmelgeist, wie er damals genannt wurde. Seine Architektur fand über Düsseldorf hinaus große Beachtung, zeigt sie doch den Stolz und das Selbstbewusstsein der sich am Anfang des 20. Jahrhunderts rasch entwickelnden Industriestadt auf ihr modernes Verkehrssystem. Die Spannbeton-Bauweise war damals hochmodern. Die lichtdurchfluteten Hallen mit ihren zierlichen Spitzbögen und den gläsernen Dächern erinnern eher an sakrale Bauwerke, als an Zweckbauten.

### **Führungen: Vom Holzwagen bis zur Niederflurbahn**

In der ehemaligen Werkstatt des Betriebshofs sind am Tag des offenen Denkmals eine Auswahl historischer Straßenbahnen in diesem authentischen Umfeld für die Besucher zu sehen. Rund 100 Jahre Stadt- und Verkehrsgeschichte repräsentieren die Fahrzeuge aus den Baujahren 1920 bis 1991: Darunter sind die eleganten Wagen, die in den „Goldenen Zwanzigern“ gebaut wurden, einfache Bahnen, die den Verkehr in den Kriegszeiten aufrecht hielten und auch die „gelben Düwags“, die bis zur Einführung der heutigen Niederflurwagen den Düsseldorfer Stadtverkehr prägten. Auch historische Busse gehören zur Ausstellung. Der Verein „Linie D“ bietet von 11:30 bis 17:30 Uhr halbstündlich Führungen an und informiert über die Geschichte des Betriebshofs und der ausgestellten Fahrzeuge.

### **„Einsteigen, bitte!“: Die stilechte Anreise mit historischen Bahnen**

Ein besonderes Erlebnis am Tag des offenen Denkmals ist das „rollende Museum“: Acht Rheinbahn-Oldtimer aus den Jahren 1948 bis 1969 bringen die Besucher **von etwa 11 bis 18 Uhr alle 15 Minuten vom Hauptbahnhof nach Bilk zum historischen Betriebshof „Am Steinberg“**. So können die Besucher das Straßenbahnfahren – wie es früher war – gleich bei der Anreise erleben.

Lierenfelder Straße 42  
D-40231 Düsseldorf

Unternehmens-  
kommunikation

Telefon  
0211. 582-19 50  
0211. 582-19 51  
0211. 582-19 52  
0211. 582-19 09

unternehmens  
kommunikation@  
rheinbahn.de

[www.rheinbahn.de](http://www.rheinbahn.de)  
[www.facebook.com/  
rheinbahn](https://www.facebook.com/rheinbahn)  
[m.rheinbahn.de](https://m.rheinbahn.de)

Presse

Blatt 2

Lierenfelder Straße 42  
D-40231 Düsseldorf

Unternehmens-  
kommunikation

Telefon  
0211. 582-19 50  
0211. 582-19 51  
0211. 582-19 52  
0211. 582-19 09

unternehmens  
kommunikation@  
rheinbahn.de

[www.rheinbahn.de](http://www.rheinbahn.de)  
[www.facebook.com/  
rheinbahn](https://www.facebook.com/rheinbahn)  
[m.rheinbahn.de](https://m.rheinbahn.de)

## **Fotografien aus der Geschichte des Betriebs Hof**

Seit dem Bau der ersten Wagenhalle im Jahr 1908 hat sich der Betriebs Hof immer wieder den Anforderungen des wachsenden Verkehrsnetzes und neuer Techniken angepasst. Weitere Hallen wurden gebaut, bestehende umgebaut. Der Verein „Linie D“ hat zahlreiche Fotografien zusammengestellt, die im ehemaligen Fahrer-Aufenthaltsraum gezeigt werden.

## **Nicht nur für junge Besucher: Detailgetreue Modellbahnen**

Auch Erwachsene zeigen sich erstaunt, mit welcher Detailtreue Straßenbahnen auf Modellanlagen nachgebaut werden können. Mitglieder der „Linie D“ widmen sich dem Modellbau und zeigen Anlagen im Maßstab H0 und 2m (Gartenbahn).

## **Der Verein in Kürze**

Die „Linie D - Arbeitsgemeinschaft historischer Nahverkehr Düsseldorf e. V.“ unterstützt die Rheinbahn bei der Unterhaltung und dem Einsatz ihrer historischen Fahrzeuge. So stellt der Verein Fahrer, Schaffner und Stadtführer für die regelmäßig angebotenen Stadtrundfahrten. Der einmalige historische Fahrzeugpark, der Bahnen von den „Goldenen Zwanzigern“ bis zu den „Newtimern“ der 1970er Jahre umfasst, macht jährlich rund 400 Fahrten in der Stadt möglich. In weiteren Arbeitsgruppen widmen sich Mitglieder der Dokumentation der Düsseldorfer Verkehrsgeschichte und dem Modellbau.

Presse